Sonntag, vorm. 10.30—12 Uhr: "Die Stunde der Jugend." Sonntagsschule mit Musterprogramm. —, Gesang — Musik — Deklamation. — Kurze Unsprachen und Botschaft des Missionspräsidenten an unsre Jugend.

Sonntag, nachm. 2—4 Uhr: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein!" Zeugnis und Predigtversammlung für alle Mitglieder und Freunde. Kurzansprachen: "Was ist ein Zeugnis? Warum ist es notwendig? Wie und Warum habe ich mich der Kirche angesschlossen? Warum das Vorurteil gegen die Mormonen?"

Genntag, abends 6 Uhr: "Gott hat wieder gesprochen!"
Große Hauptpredigt und Schlußversammlung der Konferenz. — Unsprachen zur Evangeliumsbotschaft an die heutige Welt: "Notwendigkeit und Wiedersberstellung der wahren Kirche." — "Inhalt und Lehren des Buches Mormon mit der Bibel verglichen." — "Beweise für den göttlichen Ursprung der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage."

Montag, abends 8 Uhr: "Menschen sind, daß sie Fre baben können." — Ein Konzert? Eine Theateraufsührung? Ein Unterhaltungsabend? — Kommen Sie und sehen Sie!

Aberall freier Eintritt.

•

Reine Rollette.

Geheimes Staatspolizeiamt Bremen B. Nr. 1-4253/1936 Einschreiben!

Bremen, den 8.9. 1936

Am Wall 199.

Zentralbüro,

Gen. Staatspolizeiamt

Geheime Staatspolizei

Berlin.

Betr.: Herbstkonferenz der Kirche Jesu Christ der Heiligen der Lezten Tage.

An das

Vorg.: Dort. F.S. Nr. 85407 vom 3.9. 1936
- II 1 Bl S. 1081/36. -

Anlagen: 1 lose.

Unter Bezugnahme auf die oben angezogene Verfügung wird in der Anlage ein Gesamtbericht über die Veranstaltungen der "Kirche Jesu Christi der Heiligen der Lezten Tage", anläßlich der Herbstkonferenz vom 5. - 7.9. 1936 in Bremen, mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Geheimes Staatspolizeiamt In Vertretung:

andwalk

phi la autilbuijen laben in Brace landerer for Peinen Julian zazoben. I fi den Man Mormonen 4 fr den Man Mormonen

MIII B1-S.1081/36

Geheimes Staatspolizeiamt.

Bremen, den 8. September 1936 Am Wall 199.

Betr.: Herbstkonferenz der"Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage" vom 5. - 7. 9. 1936 in Bremen.

Der Distrikt Bremen der "Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage" veranstaltete in der Zeit vom 5. - 7.9. 1936 in Bremen eine Herbstkonferenz. Die Leitung lag in Händen des Missionspräsidenten Dr. Philemon M. K e 1 l y, B a s e l. Die einzelnen Veranstaltungen wurden überwacht. Eingeleitet wurde die Konferenz durch Eröffnungsversammlung am 5.9. 1936, 20 Uhr, in den von der Sekte für ihre Gottesdienste gemieteten Räume im Hause Nordstr. 307. Die Veranstaltung war von ca. 70 Personen besucht. Der Bezirksleiter des Bremer Distrikts, der Missionar Lindsay R. Curtis, geb. 23.5. 16 zu Salt-Lake, U.S.A., wohnhaft Bremen, Nordstraße 311, hielt die Begrüßungsansprache, in welcher er sich besonders an die erschienenen Freunde und an den Missionspräsidenten wandte. In seinen weiteren Ausführungen wies er darauf hin, daß die Missionare und Beamten der Kirche Jesu Christi der Gemeinde und auch der gesamten Menschheit ein Vorbild sein müßten. Jeder müsse zunächst ein tüchtiger Schüler sein, um später einmal Lehrer werden zu können. C u r t i s schloß seine Ausführungen mit einem Gebet.

Nachdem ein Musikstück vorgetragen war, sprach der Missionspräsident Dr. Philemon M. K e l l y. K e l l y ging zunächst auf die Geschichte der"Mormonenkirche" ein. Als besonderes Merkmal stellt er ihre positive Lebensauffassung heraus.Die Kirche Jesu Christi fliehe nicht vor dem Leben, sondern erziehe ihre Mitglieder dazu, den Fragen des Lebens in das Auge zu sehen und durch eine richtige Lösung derselben sich einen guten Platz im zukünftigen Leben zu erringen, statt ihnen aus dem Wege zu gehen. In seinen weiteren Ausführungen sprach er über das Thema: "Was ist der Mensch?" Er nannte Namen verschiedener großer Männer aus den Vereinigten Staaten die zwar großes geleistet hätten, aber an ihrem Lebensabend sich selbst die Frage vorgelegt hätten, welches der Zweck ihres Lebens gewesen sei. Jeder habe sein Leben so einzurichten, daß er später vor seinem Gott bestehen könne.

Nach einem Schlußlied und Schlußgebet wurde die Veranstaltung gegen 21.20 Uhr geschlossen.

will make I menter to be an about the company of the contract of the contract of the contract of the contract of

I limited and entries of a second of the second parameter and the second of the second

. Note that the problem is the problem of the problem of the contract of the c

the state of the common terms of the contract of

- Hill Markett in the contract to the contract of the contract

This methods not interest to be care to entitle to the analysis to come to medicine to the income to the cold

tudios dele fondentes par limites, cher an ilment Department ale selen

die Irage vormelest hitten, welehen der Zweck ihren Lebentov genant

.oundlessed dion

est. Jeder nabe seig Laber as eligantables, des paragrants or religion vor seigner

Variet forement all abuse tedescriftos bus believed mente desir

educate and entranced dear dear the readily and test and the section of the dearties are sections.

ting and it was the attribute at both to the cutting and both and because it is

Am 6.9. 1936 fanden in der Zeit von 9 - 10 Uhr im Guttemplerhaus, Vegesackerstr. 43/45, getrennte Tagungen für Führer und Führerinnen und für Beamte, Lehrer und Lehrerinnen statt.

Auf der Tagung für Führer und Führerinnen wurden Richtlinien für die Distrikts- und Gemeindepräsidenten mit ihren Ratgebern und Sekretären herausgegeben, die dahin gingen, daß sie ihr Leben so einzurcihten hätten, daß man ihnen von der Gemeinde keinen Vorwurf machen könne. Sie hätten genau so zu dienen, wie die Gemeindemitglieder.
Bie sollten nicht den Herrn herauskehren und auch nicht herrschen.

Auf der Tagung für Beamte, Lehrer und Lehrerinnen aller Organisationen wurden ebenfalls die bereits oben näher bezeichneten Richtlinien herausgegeben. Es wurden ferner Anweisungen erteilt, wie man die Sonntagsschule, den Frauenhilfsverein, den Gemeinde-Fortbildungsverein, die Primarklasse und die Genealogie aufbauen und entwickeln kann. Beide Tagungen wurden mit einem Gebet geschlossen. Die Tagung für Führer und Führerinnen war von 12 Personen und die für Beamte, Lehrer und Lehrerinnen von 40 Personen besucht.

Im Anschluß an die Tagungen fand ebenfalls im Guttemplerhaus, Vegesackerstr. 43/45, eine Stunde der Jugend statt. Der Distrikts-leiter der Sonntagsschule, Georg S c h u l z e, begrüßte die anwesenden Eltern und Kinder. Insbesondere sprach er seinen Dank denjenigen aus, die von außerhalb gekommen waren. Aus H a m b u r g war ein Chor anwesend, der mehrere Lieder und Musikstücke darbrachte.

Nachdem ein Theaterstück " Sei ehrlich" aufgeführt war, hielt der Leiter der Sonntagsschule, S c h u l z e noch eine kurze Ansprache und forderte die Eltern auf, ihre Kinder anzuhalten, die Sonntagsschule zu besuchen. Die Veranstaltung war von etwa 70 Erwachsenen und 40 Kindern besucht.

Am 6.9. 1936 in der Zeit von 14 - 16 Uhr fand im Guttemplerhaus, Vegesackerstr. 43/45, eine Predigtversammlung für alle Mitglieder und Freunde statt. Diese wurde durch ein Gebet eingeleitet. Es traten dann einzelne Besucher vor und legten Zeugnis vor ihrem Herrn und Meister ab. Sie bekannten sich zur Lehre Jesu Christi und gelobten, stets im Sinne dieser Lehre zu handeln, denn dann würde sie der Herr niemals im Stich lassen. Das beste Zeughis sei, Gottes Gebote zu halten. Nachdem einige religiöse Lieder gesungen waren, wurde die Veranstaltung mit einem Gebet geschlossen.

In der Schlußversammlung am 6.9. 36, 18 Uhr, sprachen 4 Missionare über religiöse Fragen der Kirche Jesu Christi. Die Veranstaltung wurde in der Form eines Gottesdienstes durchgeführt. Sie war von ca. 150 Personen besucht.

955

Den Abschluß der Konferenz bildete eine Veranstaltung, die als Unterhaltungsabend durchgeführt würde. Von Mitgliedern der Gemeinde wurde ein Theaterstück "Heimatklänge" aufgeführt. Es wurden ferner Lieder zur Leute gesungen und von Kindern Tänze und Reigen aufgeführt.

Die Veranstaltungen gaben zu Beanstandungen keinen Anlaß.

Kriminalassistent.

Leiter der somet entre lie enriche geben der ber der der bestellter der somet entre inter der somet entre inter der somet eine mit, ihre intere der die konnte konten, die konten eine konten, die konten eine schule und ford rie die konten eine kon

An 6.9. 1936 in der Jeit von 14 - 15 Uhr feld in Gutterplerheine, Vegessokerstr. 45/45, eine Fredigtversommlung für alle Minghieder und Freunde statt. Siese surde durch ein Geset eingeleitet, He tretten dem einzelne Besudier vor und legten Zeugnis wor ihrem Herrn und Meister ab. Sie bekannten sich nur Mehre Jeau Ohrheit was det lobten, stete im Sinne dieser Lehre zu bendelm, dem dann mürde mis der Herr phemale im Stich leser Lehre zu bendelm, dem dann murch der bote zu halten. Bedndem einie meligiöse Kledor gesingen maren, wurde de de de Versnetalbung mit einem Geber geschlesen.

In der Schlußversammlung am 6.9. 36. 18 Thr. eprechen 4 Missigpare über religiöse Fragen der Mirche Jesu Christi. Die Versamtaltung
wurde in der Form eines Gottesdienstes durchgeführt. Mie ver von
ca. 150 Personen besucht.